



 **Burgenland**
Holding AG

2002 2003

Halbjahresbericht 2002/03

1. Oktober 2002 - 31. März 2003



Mit Energie fürs Burgenland

Burgenland Holding AG

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: 21,81 Mio EUR) werden im amtlichen Handel der Wiener Börse unter der internationalen Wertpapierkenn-Nummer (ISIN) AT0000640552 gehandelt. Die EVN AG hält einen Anteil von 68,63 % am Grundkapital der Burgenland Holding AG, die Wiener Stadtwerke Holding AG sowie die Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) halten jeweils zwischen 5 und 10%. Die Verbund Austrian Hydro Power AG hält über 10 %. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

Die Burgenland Holding AG hält am Grundkapital der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) in Höhe von 34,88 Mio EUR unverändert einen Anteil von 49 %. Die restlichen 51 % der Anteile an der BEWAG werden vom Land Burgenland gehalten.

Das Grundkapital der BEGAS – Burgenländische Erdgasversorgungs-AG an dem die Burgenland Holding unverändert einen Anteil von 49 % hält, beträgt 7,44 Mio EUR. Die verbleibenden 51 % Anteile werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten an der ausschließlich die erdgasversorgten Gemeinden des Burgenlandes beteiligt sind.

Die Burgenland Holding AG ist nicht operativ tätig und beschäftigt kein Personal.

Highlights 1. Halbjahr 2002/03

In Worten

- BEGAS: geringere Dividende aufgrund Rumpf-Geschäftsjahr
- Neubestellung eines Vorstandsmitglieds
- Österreichische Gaslösung – EconGas seit Jänner 2003 operativ tätig
- Österreichische Stromlösung – EU-Entscheidung steht bevor

In Zahlen

Burgenland Holding AG		2002/03	2001/02	Veränderung
		1. Halbjahr	1. Halbjahr	%
Bilanzsumme	Mio EUR	71,2	72,3 ¹⁾	-1,4
Eigenkapital	Mio EUR	69,7	72,2 ¹⁾	-3,5
Periodenüberschuß	Mio EUR	0,55	0,62	-11,3

¹⁾ zum 30. September 2002

Burgenland Holding AG 1. Halbjahr 2002/03

Ertragslage

Im 1. Halbjahr sind der Burgenland Holding Beteiligungserträge in der Höhe von 0,60 Mio EUR aus der Dividende der BEGAS für das Rumpf-Geschäftsjahr zugeflossen. Infolge der Harmonisierung der Wirtschaftsjahre innerhalb der EnergieAllianz hat die BEGAS für 2001/02 ein elfmonatiges Geschäftsjahr (1. November 2001 bis 30. September 2002) abgeschlossen. Aus diesem Grund verringerte sich die Dividende der BEGAS im Vergleich zum Vorjahr (2000/01: 0,657 Mio EUR). Daraus resultiert im wesentlichen der um 11,3 % verminderte Periodenüberschuß der Burgenland Holding AG im Berichtszeitraum.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die solide Bilanzstruktur der Burgenland Holding bleibt gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres beinahe unverändert. Die Bilanzsumme betrug 71,2 Mio EUR und lag damit um 1,4 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

In der 14. ordentlichen Hauptversammlung am 21. März 2003 wurde beschlossen aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 3,064 Mio EUR einen Betrag in der Höhe von 3,06 Mio EUR, das entspricht einer Dividende von 1,02 EUR je Aktie, an die Aktionäre auszuschütten.

Neubestellung eines Vorstandsmitglieds

Mit 18. März wurde Mag. Michael Gerbavits vom Aufsichtsrat zum neuen Vorstand der Burgenland Holding AG bestellt. Er wird in dieser Funktion Landesdirektor Josef Paul Habeler ablösen.

Vorstandsdirektor Dr. Burkhard Hofer wurde in seiner Funktion für weitere fünf Jahre bestätigt.

Burgenland Holding AG

		2002/03 1. Halbjahr	2001/02 1. Halbjahr	Veränderung %
Bilanzsumme	Mio EUR	71,2	72,3 ¹⁾	-1,4
Eigenkapital	Mio EUR	69,7	72,2 ¹⁾	-3,5
Fremdkapital	Mio EUR	1,57	0,10 ¹⁾	-
Periodenüberschuß	Mio EUR	0,55	0,62	-11,3

¹⁾ zum 30. September 2002

Die Burgenland Holding Aktie

Das internationale Börseumfeld war im Zeitraum Oktober 2002 bis März 2003 von großer Unsicherheit bezüglich der Dauer des bewaffneten Konflikts mit dem Irak geprägt. Dies hat zu großen Schwankungen auf den Märkten geführt. Anfangs dieser Periode drückte der sich anbahnende Krieg gegen den Irak die wichtigsten Indizes ins Minus, ab Beginn des Konfliktes erholten sich diese aufgrund der raschen Erfolge der alliierten Kräfte wieder. Der DOW JONES Index stieg von Anfang Oktober 2002 bis Ende März 2003 minimal um 0,67 %, der DAX verlor hingegen 15,4 % an Wert.

Die Wiener Börse konnte sich einmal mehr vom internationalen Trend absetzen – so wies der WBI einen Anstieg von 8,43 % auf.

Die Aktie der Burgenland Holding blieb im gleichen Zeitraum mit einem marginalen Anstieg von 0,75 % stabil.

Performance

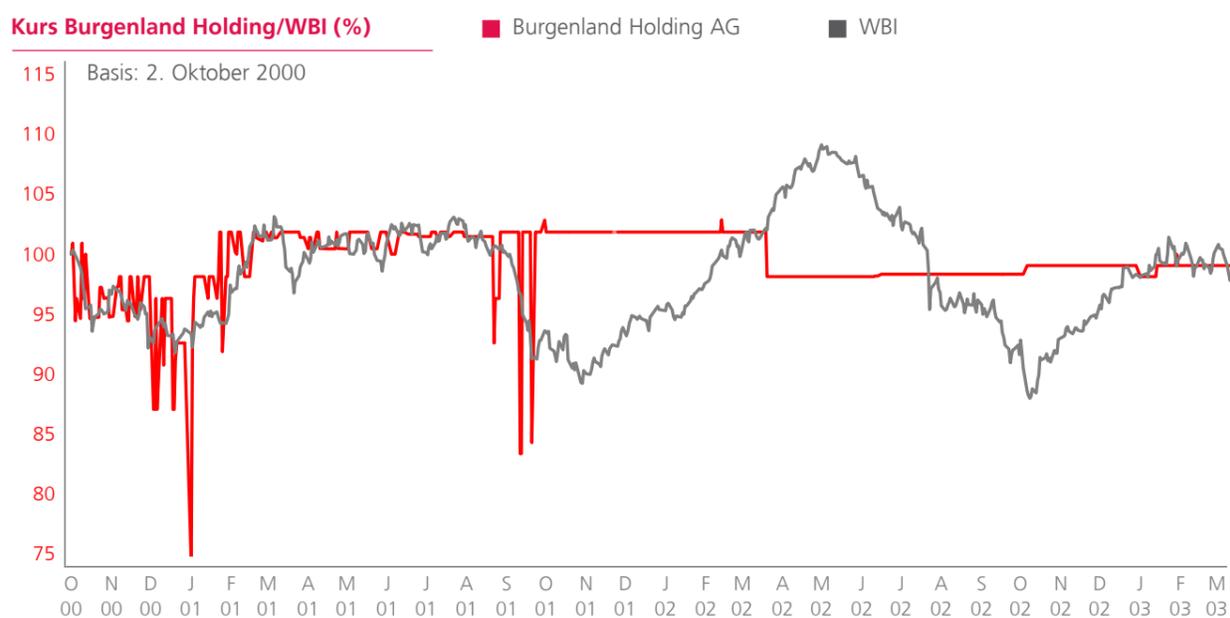
		2002/03 1. Halbjahr	2001/02 1. Halbjahr
Aktienumsatz gesamt	Mio EUR	0,38	0,78
Kurs höchst	EUR	54,00	55,56
Kurs tiefst	EUR	53,00	53,00
Kurs per Ultimo März	EUR	53,50	53,00
Börsekaptialisierung per Ultimo März	Mio EUR	160,50	159,00
Gewichtung im WBI	%	0,52	0,63

Basisinformationen

Grundkapital	21,81 Mio EUR
Stückelung	3 Mio nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters); BURG AV (Bloomberg); AT;BHD (Dow Jones)
Börsenotierung	Wien

Terminvorschau für Anleger siehe Rückseite

Kurs Burgenland Holding/WBI (%)



Burgenland Holding AG

BEWAG 1. - 3. Quartal 2002/03

1. April 2002 – 31. Dezember 2002

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf die managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinne) Quartalsabschlüsse der BEWAG AG (Bilanzstichtag 31.03.) und der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG (Bilanzstichtag 30.09.).

Absatz und Aufbringung

Der Stromverkauf konnte im Berichtszeitraum um rd. 12,4 % auf 970,7 Mio kWh gesteigert werden, davon entfallen rd. 4,3 % auf von der BEWAG versorgte Sondervertragskunden und Tarifabnehmer (bzw. rd. 37,5 Mio kWh). Die zusätzliche Steigerung im Stromverkauf um 8,1 % ergibt sich aus der Rückführung der im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch teilweise von der EnergieAllianz Austria betreuten Kunden sowie aus einem einmaligen Verkauf von ÖKO-Strom an andere Stromhändler.

Ertragslage

Die Entwicklung der Umsatzerlöse mit einer Steigerung von 5,6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 89,8 Mio EUR ist hauptsächlich auf die gesteigerten Absatzmengen zurückzuführen, wodurch die gesetzten Tarifmaßnahmen (Preisreduktionen) kompensiert werden konnten.

Das EGT liegt mit 22,4 Mio EUR um rd. 1,4 Mio EUR bzw. 6,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres und ist z.T. auf den Verkauf von Beteiligungsanteilen zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2002 383,9 Mio EUR und lag damit um 4,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Eigenkapital stieg im 3. Quartal um 6,2 % auf 150,1 Mio EUR, die Eigenkapitalquote beträgt 39,1 %.

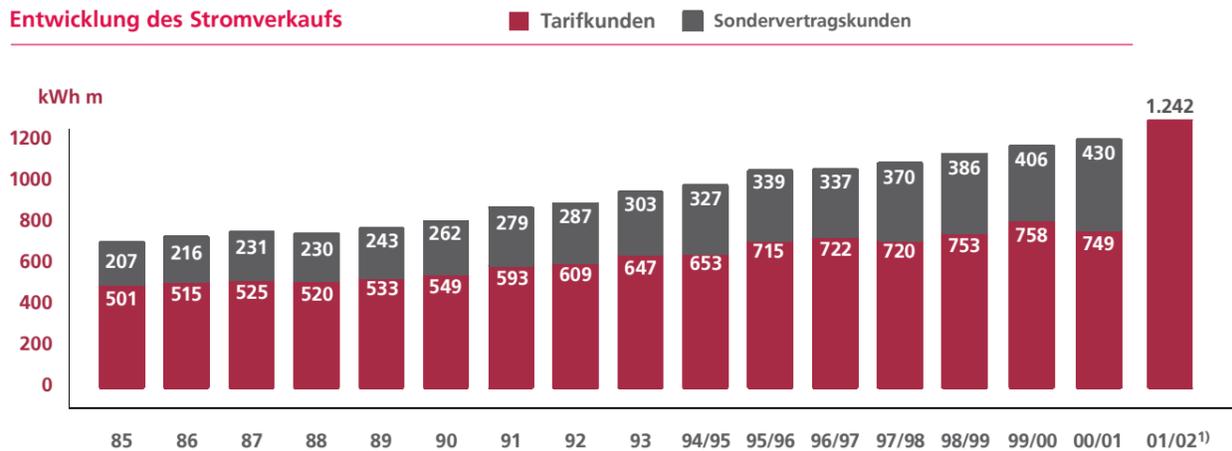
Der negative Cash-flow (rd. 2,9 Mio EUR) resultiert aus Anlagen- und Finanzinvestitionen und der Dividendenzahlung, welche durch den Cash-flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit nur zum Teil ausgeglichen werden konnte.

BEWAG

		2002/03 1.-3. Quartal	2001/02 1.-3. Quartal	Veränderung %
Stromverkauf	Mio kWh	970,7	863,5	+12,4
Umsatzerlöse	Mio EUR	89,8	85,1	+5,6
EGT	Mio EUR	22,4	21,0	+6,8
Bilanzsumme	Mio EUR	383,9	367,8	+4,4
Eigenkapital ¹⁾	Mio EUR	150,1	141,3	+6,2
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio EUR	-2,1	12,9	-

¹⁾ exkl. unverteilter Rücklagen

Entwicklung des Stromverkaufs



¹⁾ Die Unterscheidung zwischen Tarif- und Sondervertragskunden wird ab dem Geschäftsjahr 2001/02 nicht mehr dargestellt.

BEGAS im Rumpfgeschäftsjahr 2001/02

1. November 2001 - 30. September 2002

Absatz und Aufbringung

Der Berichtszeitraum umfasst das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. November 2001 bis 30. September 2002. Insgesamt konnten 154,9 Mio. m³ Erdgas verkauft werden. Dies bedeutet einen Anstieg von 9,0 % im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode. Die Erhöhung ist neben der Verdichtung des bestehenden Erdgasnetzes auf den Mehrverbrauch im Großkundenbereich zurückzuführen.

Ertragslage

Aus dem Erdgasverkauf wurden im Rumpfgeschäftsjahr 2001/02 Erlöse in Höhe von 49,0 Mio. EUR erzielt. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode sind die Erlöse um 4% gesunken, da die Einkaufsvorteile in Form einer Tarifsenkung bzw. bei den Industriekunden aufgrund der Indexanpassung weitergegeben wurden.

BEGAS

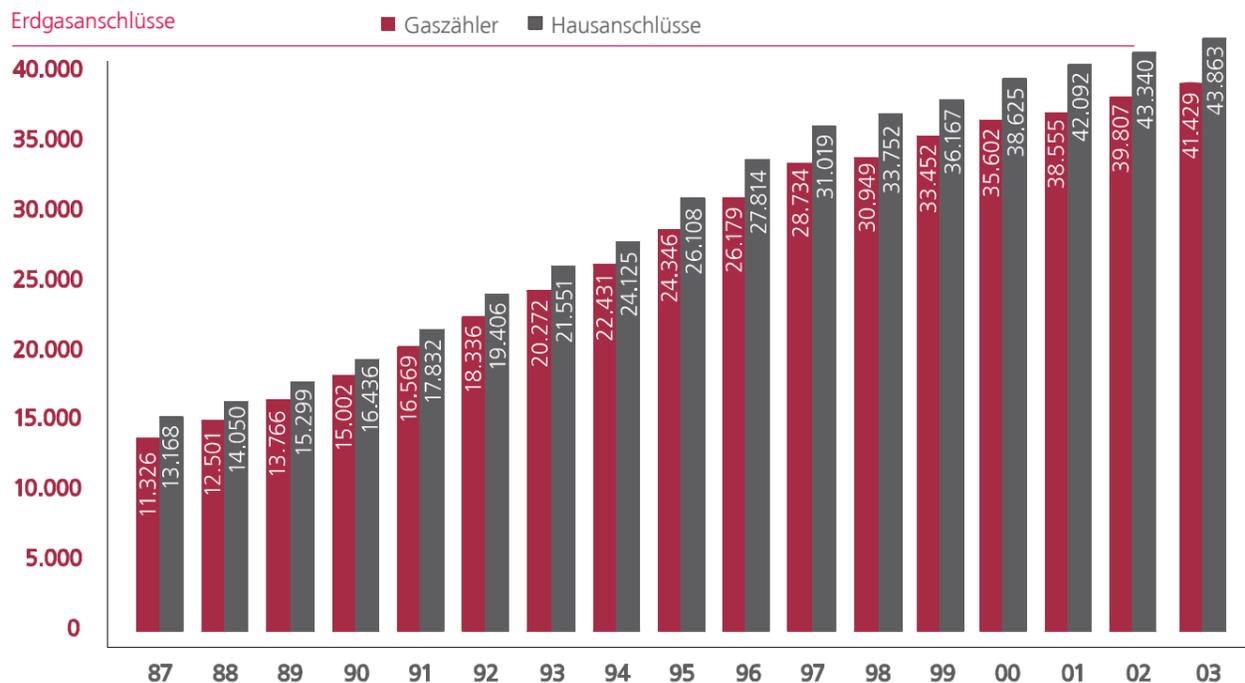
		2001/02 Rumpf-GJ ¹⁾	2000/01 ²⁾
Ortsnetzkunden	Mio m ³	74,6	74,2
Industriekunden	Mio m ³	60,3	60,9
Sondervertragskunden	Mio m ³	18,4	18,2
Contractingkunden	Mio m ³	1,7	1,3
Summe Erdgasverkauf	Mio m ³	154,9	155,1
Umsatzerlöse Gasverkauf	Mio EUR	49,0	51,8
EGT	Mio EUR	4,3	5,9
Jahresüberschuß	Mio EUR	1,2	4,9
Bilanzsumme	Mio EUR	160,7	127,5
Eigenkapital (i. w. S ³⁾)	Mio EUR	79,8	79,8
Cash-Flow aus dem ordentlichen Ergebnis	Mio EUR	9,4	12,2

¹⁾ 1.11.2001 bis 30.9.2002

²⁾ 1.11.2000 bis 31.10.2001

³⁾ inkl. Unverteilter Rücklagen und Baukostenzuschüssen

Erdgasanschlüsse





Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre!

Die Burgenland Holding AG unterstützt die Aktivitäten von BEWAG und BEGAS die Marktchancen der Energiemarktliberalisierung aktiv zu nutzen. So haben BEWAG und BEGAS mit dem Zusammenschluß zur EnergieAllianz – der auch Energie AG Oberösterreich, EVN, Linz AG und Wien Energie angehören – die Basis für eine erfolgreiche Bewältigung der europäischen Strom- und Gasmarktliberalisierung gelegt.

Österreichische Gaslösung erfolgreich

Sehr positiv verläuft bisher das Geschäft der EconGas, der gemeinsam mit der OMV und sowie der EnergieAllianz - im Hinblick auf die vollständige Marktöffnung für Gasaufbringung, -handel, -speicherung und -großkundengeschäft gegründeten Tochtergesellschaft. Sie beliefert Gaskunden mit einem jährlichen Bedarf von mehr als 500.000 m³ zu kostengünstigen Preisen. Die EconGas hat ihre Tätigkeit mit Anfang Jänner 2003 aufgenommen und konnte dank der Synergien aus ihrer optimalen Eigentümerstruktur die in sie gesetzten Erwartungen als österreichischer Marktführer voll erfüllen. Im Gasbereich ist die Konsolidierung des Marktes damit bereits weitgehend abgeschlossen.

Österreichische Stromlösung

Im Strombereich hingegen unterliegt die „Österreichische Stromlösung“ – ein schon 2002 ausverhandelter wirtschaftlicher Zusammenschluss zwischen den Partnern der EnergieAllianz und dem Verbundkonzern – derzeit einer eingehenden wettbewerbsrechtlichen Prüfung durch die EU-Kommission. Mit dem Abschluss dieses Verfahrens wird für Anfang Juni 2003 gerechnet.

Es ist zu hoffen, dass die EU-Kommission die vielfältigen positiven ökonomischen und ökologischen Auswirkungen der Österreichischen Stromlösung bei ihrer Entscheidung entsprechend würdigt und diesem zukunftsweisenden Konzept ihre Zustimmung erteilt.

Gerade vor dem Hintergrund der europäischen Strommarktliberalisierung – in der Österreich durch die frühzeitige gänzliche Marktöffnung eine Vorreiterrolle einnimmt – und der in Kürze bevorstehenden EU-Osterweiterung endet der für die Beurteilung relevante Markt längst nicht mehr an den nationalen Grenzen Österreichs.

Der geplante Zusammenschluss sichert vielmehr die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Elektrizitätswirtschaft im erweiterten europäischen Strommarkt und hat damit auch für eine langfristig vielfältige Anbieterstruktur in Mitteleuropa hohe Bedeutung. Davon werden auch die Kunden profitieren.

Direktor Dr. Burkhard Hofer

Eisenstadt,
im Mai 2003

Mag. Michael Gerbavits

Burgenland Holding AG

Technologiezentrum
Marktstraße 3
A-7000 Eisenstadt

Investor Relations
Mag. Renate Lackner

Telefon 02236 / 200-24186
Telefax 02236 / 200-14703
E-mail info@buho.at

Burgenland Holding AG



Termine 2002/03 ¹⁾

Ergebnis 3. Quartal
Jahresergebnis 2002/03

28. 08. 2003
15. 12. 2003

¹⁾ vorläufig



02
03

